



Vernehmlassungsverfahren zur Ausbildung HF Aktivierung,

Wir bitten Sie höflich, zu den unten stehenden Fragen Stellung zu nehmen.

1. Bedarf

Das Bedürfnis nach einem Ausbildungsgang für berufs- und lebenserfahrene InteressentInnen wird immer wieder geäussert. Nun geht es darum den Bedarf konkret abzuklären: Ist Ihr Betrieb bereit, eine oder mehrere Personen (wie viele?) für den Ausbildungsgang Aktivierung zu suchen und anzustellen? Wir sind dankbar für konkrete Zahlen!

2. Finanzierung

Die Zielgruppe dieses Lehrgangs ist möglicherweise auf ein regelmässiges Einkommen während der ganzen Ausbildungszeit angewiesen.

- a) Wie beurteilen Sie ein System, welches eine Anstellung im Betrieb vorsieht?
- b) Sehen Sie andere bzw. zusätzliche Möglichkeiten für den Status der Auszubildenden?

3. Praktika

Im Rahmenlehrplan werden Praktika in verschiedenen Arbeitsfeldern gefordert. Ist Ihr Betrieb bereit, für die Auszubildenden die notwendigen ergänzenden Fremdpraktika in anderen Arbeitsfeldern zu organisieren oder Plätze für Fremdpraktika zu Verfügung zu stellen?

Sehen Sie Vorteile darin, wenn ein Dritter die Praktikumsplanung für die ganze Ausbildung übernehmen würde?

4. Ausbildungsverlauf

Im Projektbericht wird ein möglicher Aufbau eines berufsbegleitenden Lehrgangs vorgeschlagen. Bitte nehmen Sie detailliert und konkret Stellung dazu.

5. Zulassung

Was für Vorkehrungen wird Ihr Betrieb treffen um sicherzustellen, dass die Kandidatinnen die geforderten Aufnahmebedingungen erfüllen können?

6. Einführung der Ausbildung

Welche Chancen und Risiken verbinden Sie mit einem Lehrgang Aktivierung HF in Graubünden?

7. Weitere Kommentare, Anregungen, Fragen

Ort und Datum:

Name:

Vorname:

Ihre Institution:

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme mit beiliegendem Antwortcouvert bis am
3. September 2012 zurück an:

Bigna Walser Niethammer
Projektleiterin Aktivierung HF
Bildungszentrum Gesundheit und Soziales
Gürtelstrasse 42
7000 Chur